

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Sozial-, Jugend-, Gleichstellungs- und Sportausschusses des Rates der Gemeinde Katlenburg-Lindau am Donnerstag, dem 13.11.2014 im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung in Katlenburg

Teilnehmer:

- | | | |
|------|---|-----------|
| I. | als Ausschussvorsitzende (AV) Ilse S c h w a r z | CDU |
| II. | als weitere Ausschussmitglieder: Katrin M e t j e | CDU |
| | Rainer L i e n e m a n n | SPD |
| | Willi W e g e n e r <u>von 18.00 - 18.05 Uhr</u> als Vertreter für Rudolf R ü m k e | SPD |
| | Rudolf R ü m k e <u>ab 18.05 Uhr</u> | SPD |
| | Hans-Dietmar K r e i t z als Vertreter für Christian T h a l h e i m | CDU |
| | Michael T s c h e r n i c h | parteilos |
| | Bernd W e d e m e y e r | SPD |
| III. | als beratende Mitglieder für den Bereich Kindertagesbetreuung Heike G e r m e r o t t Claudia H e n n e c k e für den Bereich Jugendarbeit Ursula K l a p p r o t h | |
| V. | von der Verwaltung Bürgermeister (BM) Uwe A h r e n s Hauptamtsleiter Volker M ö n n i c h Amtsleiterin der Kämmerei Brigitte H a n k e l Ordnungsamtsleiterin (OAL) Ina D a n n e Verwaltungsfachangestellter (VFA) Jens B r i n k m a n n, zugleich als Protokollführer | |

- VI. als Zuhörerinnen und Zuhörer das Ratsmitglied (RM) Evelin Martynkewicz, mehrere Ortsjugendpfleger/innen sowie die Vertreter der Kindergärten, der Vereine und Verbände, der Schulen, der Schulhausmeister der Burgbergschule und Zuhörer gemäß beigefügter Teilnehmerliste

Tagesordnung

1. Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Sozial-, Jugend-, Gleichstellungs- und Sportausschusses vom 31.10.2013
4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten
5. Sachstandsbericht für die Bereiche Soziales, Jugend und Sport für das Jahr 2014 - BV Nr. 50/14 -
6. Sachstandsbericht zur Situation der Sportvereine und Spielgemeinschaften im Gemeindegebiet, Wünsche der Sportvereine an die Gemeinde, Wünsche der Gemeinde an die Sportvereine - BV Nr. 51/14 -
7. Sachstandsbericht zur gegenwärtigen Situation der Kindertagesstätten im Gemeindegebiet - BV Nr. 52/14 -
8. Berichte aus der Ortsjugendpflege - BV Nr. 53/14 -
9. Anfragen

Zu Punkt 1: Eröffnung

Um 18.00 Uhr wird die öffentliche Sitzung des Sozial-, Jugend-, Gleichstellungs- und Sportausschusses durch **AV Schwarz** eröffnet. Sie heißt alle Anwesenden herzlich willkommen.

Zu Punkt 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Bei Anwesenheit von sieben stimmberechtigten Ausschussmitgliedern werden die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung durch die **AV Schwarz** festgestellt. Die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte kann bei Bedarf getauscht werden.

Zu Punkt 3: Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Sozial-, Jugend-, Gleichstellungs- und Sportausschusses vom 31.10.2013

Ab 18.05 Uhr nimmt das Ausschussmitglied Rüdolf Rümke an der Sitzung teil und nimmt den Platz seines Vertreters Willi Wegener ein.

Das Protokoll vom 31.10.2013 wird unter TOP 7 am Ende des vierten Absatzes um folgenden Nachtrag ergänzt:

„Frau Hilz weist darauf hin, dass ein Projekt des Kinderschutzbundes bei sprachlichen Problemen Unterstützung organisiert.“

AV Schwarz lässt anschließend die Ausschussmitglieder über die Niederschrift abstimmen.

Der Fachausschuss beschließt mit 7 Ja-Stimmen:

Das Protokoll über die Sitzung des Sozial-, Jugend-, Gleichstellungs- und Sportausschusses des Rates der Gemeinde Katlenburg-Lindau vom 31.10.2013 wird genehmigt.

Zu Punkt 4: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

BM Ahrens berichtet über folgende Angelegenheiten:

1. aktuell 56 Geburten und 68 Sterbefälle in 2014
EW-Zahl aktuell von 7.254 zum Jahresbeginn auf aktuell 7.221 = ./ 33
2. Sowohl Schulleitung als auch stellvertretende Schulleitung sind mittlerweile in den Ruhestand versetzt worden. Die Stellenbesetzungsverfahren laufen für die Stellvertretung bereits jetzt und für die Schulleitung im Januar an. Eine zügige Besetzung der Stellen wird angestrebt. Hausinterne Bewerbungen sind avisiert. Bis dahin wird die kommissarische Schulleitung mit Frau Bleckert und Herrn Hanke weiterhin die Schule leiten.
3. Für die Burgbergschule ist die Einführung eines Schulkindergartens abgelehnt worden. Eine Informationsveranstaltung zur offenen Eingangsstufe hat in der Schule stattgefunden. Momentan liegt es bei der Schule, wie man sich künftig aufzustellen gedenkt, um die Schulkinder bedarfsgerecht beschulen zu können.
4. Die Gleichstellung ist nach wie vor nicht mit einer Beauftragten besetzt. Anfragen waren zu verzeichnen, verbindliche Interessenbekundungen sind jedoch ausgeblieben. Eine Nachfolgerin wird weiterhin gesucht.
5. Die Position der Bündniskoordination ist nach Verzicht von Frau Freitag (siehe oben) und kurzer Interimszeit durch Arne Richter weiterhin vakant. Für das Bündnis für Familien findet ein Benefizkonzert des GSO in der MZH Lindau leider nicht mehr statt.
6. Den Vereinen, Verbänden und Institutionen, die Eigenleistungen erbrachten, sei herzlich für ihr Engagement gedankt.

7. Sehr zu loben sind auch alle Vereine und Institutionen, die bei den Ferienpass-Aktionen immer wieder für Attraktionen sorgen.

8. **Termine**

| | |
|-----------------|----------------|
| Di., 18.11.2014 | BrandSch-A |
| Do., 20.11.2014 | Bau-A |
| Fr., 21.11.2014 | Sportlerehrung |
| Do., 04.12.2014 | FPA |
| Do., 11.12.2014 | VA |
| Di., 16.12.2014 | Rat |

Zu Punkt 5: Sachstandsbericht für die Bereiche Soziales, Jugend und Sport für das Jahr 2014, BV Nr. 50/14

VFA Brinkmann gibt ausführliche Erläuterungen zum Sachstandsbericht aus den Bereichen Jugendpflege, Soziales und Sport für das Jahr 2014 (bis zum 31.10.2014). Der Bericht ist als Anlage beigefügt.

RM Kreitz möchte wissen, wie hoch die Zuschüsse für ortschaftsübergreifende Veranstaltungen sind, worauf **VFA Brinkmann** zur Kenntnis gibt, dass pauschale Zuschüsse bis zu 100,00 € für förderungswürdige Veranstaltungen außerhalb des Ferienprogramms gewährt werden.

BM Ahrens bittet darum, freien Wohnraum zur Unterbringung von Asylbewerbern der Gemeinde bzw. dem Landkreis zu melden, da in naher Zukunft noch mit weiteren Zuweisungen zu rechnen ist.

Frau Klapproth möchte wissen, wie sich das Verhältnis von Krippenplätzen in Tageseinrichtungen zu den Plätzen bei Tagesmüttern gestaltet. **VFA Brinkmann** erläutert, dass es in den Kitas 30 reine Krippenplätze plus 16 Plätze in altersgemischten Gruppen gibt. Daneben stehen bei zur Zeit fünf Tagespflegen weitere 22 Plätze zur Verfügung.

Der Sozial-, Jugend-, Gleichstellungs- und Sportausschuss beschließt einstimmig:

Das Gremium nimmt vom Bericht der Verwaltung der Gemeinde Katlenburg-Lindau für den Zeitraum seit der letzten Fachausschusssitzung bzw. für das Haushaltsjahr 2014 (bis zum 31.10.2014) für die Bereiche Soziales, Jugend und Sport Kenntnis.

Zu Punkt 6: Sachstandsbericht zur Situation der Sportvereine und Spielgemeinschaften im Gemeindegebiet, Wünsche der Sportvereine an die Gemeinde, Wünsche der Gemeinde an die Sportvereine, BV Nr. 51/14

BM Ahrens dankt den Sportvereinen für die gute Zusammenarbeit, gibt einen kurzen Bericht über die Zustände der Sporteinrichtungen und weist auf die in Anlage beigefügte Übersicht

über die Sportvereine und die einzelnen Sportarten, die in der Gemeinde Katlenburg-Lindau ausgeübt werden, hin. Ferner bittet der Bürgermeister die Sporttreibenden, die Sporteinrichtungen pfleglich zu behandeln, bei Schäden die Haftpflichtversicherungen der Verursacher in Anspruch zu nehmen, das gesetzliche Rauchverbot zu berücksichtigen und die Energiekosten so gering wie möglich zu halten. Die Tribüne in der Burgberghalle ist nach Veranstaltungen sauber zu hinterlassen. Ein Mängelbericht des Hausmeisters der Burgberghalle liegt nicht vor.

Der Bürgermeister geht anschließend detailliert auf das Haftmittelverbot in den Sporthallen ein. Er erläutert die Ausnahmeregelung für die 1. Herrenmannschaft der HSG Rhumetal, die auf Bewährung gilt. Diese Mannschaft und die entsprechende Gastmannschaft dürfen ein spezielles, wasserlösliches Haftmittel verwenden. BM Ahrens weist nachdrücklich auf die Reinigungspflicht der HSG Rhumetal nach jedem Punktspiel und nach jedem Training hin und zeigt bei Zuwiderhandlungen die Konsequenzen auf (Kostenersatz, Erlöschen der Ausnahmeregelung). Eine entsprechende Grundreinigung (Hallenboden, Tore, Bänke, Seitenwände usw.) ist von der HSG Rhumetal vorzunehmen, diese sollte jeweils nach dem Silvestercup durchgeführt werden.

Abschließend gibt BM Ahrens zur Kenntnis, dass der TSV Katlenburg beantragt hat, zwei vorhandenen Badmintonfelder in der Burgberghalle um vier weitere zu ergänzen. Die Burgbergschule befürwortet dieses Vorhaben, da Badminton als Schulsport angeboten werden soll. Seitens der Gemeinde finden bzgl. der Investitionskosten in Kürze entsprechende Haushaltsberatungen statt. Bis zur endgültigen Entscheidung sollte die Badmintonabteilung des TSV Katlenburg ggf. ein Ausweichen in die Lindauer Sporthalle in Erwägung ziehen, sofern freie Hallenzeiten dort zur Verfügung stehen.

AV Schwarz gibt anschließend den anwesenden Vereinsvertretern die Gelegenheit, sich zu wichtigen Angelegenheiten zu äußern.

Jürgen Hesse, Vorsitzender des TSV Blau-Weiß Katlenburg, dankt der Gemeinde für die stets problemlose Zusammenarbeit, die kostenfreie Hallennutzung und gibt bekannt, dass der Badminton sport beim TSV zur Zeit sehr nachgefragt wird.

Der Vorsitzende des TSV Suterode, **Helmut Brandt**, dankt für die Unterstützung der Gemeinde bei den 100-Jahr-Feierlichkeiten des TSV Suterode in diesem Jahr.

Gitta Neitzel, Vorsitzende der HSG Rhumetal, spricht die kurzzeitig aufgetretene schlechte Frischluftversorgung in der Burgberghalle an. Das Problem scheint jetzt behoben zu sein. Sie dankt abschließend für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung.

Auch der Vorsitzende der SG Berka, **Thomas Hartmann**, dankt der Verwaltung für gute Zusammenarbeit und stellt heraus, dass die Festhalle Berka eine wichtige Einrichtung für den Sportbetrieb des Vereins darstellt und hoch frequentiert ist.

Dr. Klaus Scherer, 1. Vorsitzender des TSV Gillersheim, teilt mit, dass die Gillersheimer Turnhalle im nächsten Jahr saniert werden soll. Auf die erforderlichen Genehmigungen wird gewartet. Er gibt weiter zur Kenntnis, dass die Halle sehr gut ausgelastet ist.

Die Schriftführerin des TSV Wachenhausen, **Petra Heidelberg-Heise**, teilt mit, dass die Sparten einen regen Vereinsbetrieb verzeichnen können. Leider hat die Fußballabteilung des Vereins in diesem Jahr nicht am Punktspielbetrieb teilgenommen. In 2014 hat es 100 Sportabzeichenabsolventen gegeben. Letztlich dankt sie der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit.

RM Rümke teilt für den FC Lindau mit, dass beabsichtigt wird, den alten Sportplatz an der „Schützenallee“ in einen Kunstrasenplatz umzugestalten. Die Planungen hierzu sind ange laufen.

Nach den Wortbeiträgen wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Der Fachausschuss nimmt Kenntnis vom Situationsbericht der Sportvereine im Gemeindegebiet. Die Wünsche und Anregungen der Sportvereine gegenüber der Gemeinde sollen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel berücksichtigt werden. Die Sportvereine werden andererseits aufgerufen, die Sportanlagen und sonstigen gemeindlichen Einrichtungen pfleglich, wirtschaftlich, sparsam und im Rahmen der Benutzungsordnung zu benutzen. Auf die mehrfache Einweisung in die Nutzung der Burgberghalle wird Bezug genommen. Die Gemeindeverwaltung wird unter Einbeziehung der/des Ausschussvorsitzenden und der Fraktionsvorsitzenden ermächtigt, bei gravierenden Verstößen gegen die Benutzungsordnung die Halle für die verantwortliche Nutzergruppe auf Zeit zu sperren.

Zu Punkt 7: Sachstandsbericht zur gegenwärtigen Situation der Kindertagesstätten im Gemeindegebiet, BV Nr. 52/14

BM Ahrens dankt den Trägern und den Kindertagesstättenleitungen für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit. Er gibt einen ausführlichen Bericht über die Situation in den Kindertagesstätten im Gemeindegebiet. Speziell die Defizitfinanzierung und der Betreuungsanspruch für unter Dreijährige werden angesprochen. Er begrüßt die Entwicklung, dass das Angebot an Hortplätzen auf 32 Plätze aufgrund der gestiegenen Nachfrage gesteigert werden konnte. Der Hauptverwaltungsbeamte sieht die Gemeinde zukunftsicher aufgestellt und weist abschließend darauf hin, dass die Umsetzung des Tagesbetreuungsausbaugesetzes (TAG) und des Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetzes (KICK) weiterhin zu verfolgen sind und mögliche Unterstützungen durch Bund, Land und Landkreis zielführend einzusetzen sind.

AV Schwarz gibt den anwesenden Kita-Leitungen die Möglichkeit, aus ihren Einrichtungen zu berichten.

Die anwesenden Kindertagesstättenleiterinnen, **Frau Germerott** (kath. Kita Lindau), **Frau Hennecke** (ev.-luth. Kita Gillersheim), **Frau Meyer** (ev.-luth. Kita Katlenburg) und **Frau Hilz** (Kita Kinderhof am Katelbach) danken der Gemeinde für die konstruktive Zusammenarbeit, geben die aktuellen Belegungszahlen in den jeweiligen Kindertagesstätten zur Kenntnis und prognostizieren die weiteren Entwicklungen. Sie weisen insbesondere auf die erhöhte Nachfrage nach Krippenplätzen und Ganztagsbetreuung hin und erläutern die gute Auslastung in den Kitas.

Frau Hilz, Kinderhof am Katelbach, ergänzt noch, dass seitens ihrer Kita in Kürze wieder ein Kleidermarkt veranstaltet werden soll. Entsprechende Werbehinweise folgen.

Die Frage des **RM Tschernich**, ob die vom Schulbesuch zurückgestellten Kinder ein erneutes Jahr die Kita besuchen, wird von den **Kita-Leitungen** bejaht.

RM Kreitz lobt die Träger der Kitas und begrüßt das hier vorhandene System.

Das beratende Mitglied **Frau Klapproth** interessiert es, ob es Integrationsplätze im Krippenbereich gibt, worauf **Frau Hennecke** zur Kenntnis gibt, dass bis zu drei U3-Kinder in einer Integrationsgruppe betreut werden können.

Ilona Bethe, Vorsitzende des Fördervereins Kinderhof am Katelbach, dankt der Gemeinde für die Erhöhung der Zuschussätze ab 01.01.2014 und führt weiter aus, dass dadurch eine lange fällige Gehaltsanpassung für das Kita-Personal erfolgen konnte.

Abschließend wird folgender Beschluss einstimmig gefasst:

Vom Sachstandsbericht des Bürgermeisters zur Situation in den Kindertagesstätten im Gemeindegebiet wird zustimmend Kenntnis genommen. Den Trägern der Kindertagesstätten und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem Referat Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder beim Niedersächsischen Kultusministerium, dem Landkreis Northeim, sowie dem Kirchenkreisamt Leine-Solling und der Dekanatsrendantur Untereichsfeld wird ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit gedankt

Zu Punkt 8: Berichte aus der Ortsjugendpflege, BV Nr. 53/14

VFA Brinkmann stellt kurz die anwesenden Ortsjugendpflegerinnen und Ortsjugendpfleger vor und gibt einen Bericht aus den Ortsjugendpflegen. Er stellt die Aufgaben der Ortsjugendpfleger/innen in den Ortschaften vor und dankt allen für die kollegiale und loyale Zusammenarbeit. Er erläutert weiter, dass diese ehrenamtlich tätigen Personen eine wichtige Vermittlerfunktion zwischen den örtlichen Jugendlichen, dem Ortsrat und der Gemeindeverwaltung wahrnehmen. Weiter gibt er bekannt, dass es regelmäßige Treffen zwischen den Ortsjugendpflegerinnen und Ortsjugendpflegern und der Verwaltung gibt, die hauptsächlich dazu dienen, die Selbstverwaltung der Jugendräume nach besten Möglichkeiten zu unterstützen. Veränderungen hat es in diesem Jahr in der Ortsjugendpflege Gillersheim gegeben. Timo Wende wurde ab 01.01.2014 zum Ortsjugendpfleger ernannt. Er hat die Aufgaben von Daniel Beckerat übernommen, der verzogen und dadurch ausgeschieden ist. Von den zur Zeit zwölf aktiven Ortsjugendpflegern sind erfreulicherweise die meisten im Besitz der Jugendleiter-Card (Juleica), obwohl sie kein Muss für diese Tätigkeit darstellt. Extremistischen Handlungen wird keine Plattform geboten und seitens der Polizei Northeim sind keine aktuellen Vorkommnisse aus Katlenburg-Lindau zu vermelden.

AV Schwarz dankt allen Ortsjugendpflegerinnen und Ortsjugendpflegern für die geleistete Arbeit in ihren Ehrenämtern.

Der Sozial-, Jugend-, Gleichstellungs- und Sportausschuss votiert einstimmig:

Die Berichte aus den Ortsjugendpflegen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

| |
|-----------------------------|
| Zu Punkt 9: Anfragen |
|-----------------------------|

Anfragen werden nicht gestellt.

Abschließend dankt **BM Ahrens** OAL Danne, VFA Brinkmann sowie allen Ortsjugendpflegerinnen und Ortsjugendpflegern für ihre Arbeit und hofft auf eine Fortführung in diesem Sinne.

AV Schwarz schließt sich dem Dank an und beendet um 19.10 Uhr die Sitzung des Sozial-, Jugend-, Gleichstellungs- und Sportausschusses und dankt allen Anwesenden für ihr Kommen und ihre Mitarbeit.

Ausschussvorsitzende

Bürgermeister

Protokollführer

TOP 5

**Sachstandsbericht für die Bereiche Jugendpflege / Soziales / Sport
im Jahr 2014 (bis zum 31.10.2014)**

Jugendpflege:

- ⇒ **Zuschüsse für mehrtägige Jugendfreizeiten** (Stand: 31.10.2014)
 - insgesamt wurden **17 Maßnahmen** (14 im Inland und 3 im Ausland) bezuschusst
 - insgesamt wurden **379 Kinder** (308 im Inland und 71 im Ausland) bezuschusst
 - Bezuschussung insgesamt: **8.647,00 €** (Inland: 4.443,00 €, Ausland: 4.204,00 €)
 - Zuschusssätze seit 01.03.2008 Inland: 3,00 €/ Ausland: 4,00 € (pro Tag/Person)

- ⇒ **Ferienprogramme** planen, erstellen, veröffentlichen und Durchführung koordinieren
 - Ferienangebote in den Oster-, Sommer- und Herbstferien
 - insgesamt wurden **41 Ferienaktionen** angeboten (plus 2 mehrtägige Freizeiten)
 - es beteiligten sich insgesamt **896 Kinder**
 - für alle Ferienprogrammmaßnahmen entstanden **Kosten von 3.088,22 €** (bis jetzt)

- ⇒ **freie Jugendarbeit / Jugendräume / Ortsjugendpfleger**
 - ständiger Kontakt und regelmäßige Treffen mit den Ortsjugendpfleger/innen
 - regelmäßige Kontrolle der Jugendräume und Jugendhütten
 - Jugendraum Elvershausen (kirchlich) ist wieder geöffnet
 - Treffen mit den örtlichen Jugendlichen
 - Unterstützung und Anregungen zur Jugendarbeit in den Jugendtreffs
 - Besprechungen und Planungen von Investitionswünschen (auch Eigenbeteiligung)

- ⇒ **Jugendleiter-Card (Juleica)-Förderung** seit 01.01.2012: 75,00 € für die erstmalige und 25,00 € für wiederholte Ausstellung der Card, bisherige Beantragungen (bis 31.10.2014): 2 Neuanträge und 0 Wiederholungsanträge ergibt einen **Gesamtzuschuss von 150,00 €**

- ⇒ **enger Kontakt zu den Vereinen und Verbänden**, die sich in der öffentlichen Jugendarbeit engagieren durch Aufzeigen von Förder- und Zuschussmöglichkeiten, Bekanntmachung der Jugendleiter-Card (Juleica), Vorstellung verschiedener Projekte usw.

- ⇒ **gemeindeweite Veranstaltungen 2014** (außerhalb des Ferienprogramms) mit Bezuschussung durch die Gemeindejugendpflege (wie z. B. Erste-Hilfe Kurse, Kinderkarnevalsfeiern, Tag des Wassers, Jugendprojekte anderer Träger)

- ⇒ **Jugendberatung** bei auftretenden Problemen und Schwierigkeiten (ggf. auch Gespräche mit Eltern)

- ⇒ **Verleih** von Spielgeräten und der Licht- und Musikanlage der Gemeindejugendpflege
 - in 2014 wurden bisher verliehen: **Spielgeräte: 11x, Licht- und Musikanlage: 4x**
 - Ergänzung des Bestandes zur Aktualisierung und Erneuerung

Soziales:

⇒ Kindertagesstätten:

- regelmäßige Treffen mit Kindergartenleitungen und Trägern
- Auslastung der Kindertagesstätten, Entwicklung in den kommenden Jahren
- Krippenplätze / Tagesmütter
- Beitragsfreiheit im letzten Kindergartenjahr
- Zahlungsabwicklungen (Gemeindeanteile, Beitragsfreiheit)
- Überprüfung der Elternbeiträge nach Abstimmung mit dem Träger

⇒ **Hortplätze** in der Gemeinde Katlenburg-Lindau (mit Kleingruppe seit 01.08.2012)

⇒ **Sozialberatung** und enge Zusammenarbeit mit dem **Jobcenter** und dem **Sozialamt**

⇒ Aufnahme und Weiterleitung folgender **Anträge**:

Wohngeld, Lastenzuschuss, Unterhaltsvorschuss, Grundsicherung, Elterngeld, Kindergeld, Kindergeldzuschlag, Rundfunkgebührenbefreiung, Telefonermäßigung, Schwerbehinderung und Verschlimmerung

⇒ **Rentenangelegenheiten** (Bestätigung von Personenstandsdaten, regelm. Sprechtag)

⇒ **Aussiedler** in der Gemeinde (Stand: 31.10.2014): **insgesamt 316 Personen**

| Berka | Elvershausen | Gillersheim | Katlenburg | Lindau | Suterode | Wachenhausen |
|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|------------|--------------|
| 141 Personen | 22 Personen | 0 Personen | 102 Personen | 26 Personen | 8 Personen | 17 Personen |

⇒ 2014 wurden bisher 12 **Asylbewerber** der Gemeinde zugewiesen. Die Unterbringung erfolgte in Berka, Katlenburg und Lindau. Aufnahmequote ist z. Zt. erfüllt.

⇒ Sammlung für das **Müttergenesungswerk** in 2014: **insgesamt 803,20 €**

| Berka | Elvershausen | Gillersheim | Katlenburg | Lindau | Suterode | Wachenhausen |
|--------|--------------|-------------|------------|--------|----------|--------------|
| 0,00 € | 348,00 € | 455,20 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |

⇒ **Notfallmappen** (vom DRK + Landkreis NOM, bisher 69 Mappen verkauft, Preis: 5,00 €)

Sport:

⇒ **Hallenbelegungszeiten** für die Vereine und Private koordinieren (auch Gillersheim)

⇒ **Wochenendbelegungen** (Meisterschaften/Turniere) in den Gemeindehallen abstimmen (Hallenpläne)

⇒ enge Zusammenarbeit mit **Hausmeister** (Hallensperrung, Reinigungen, Aushänge usw.)

⇒ **Sportlehrung** 2014 (63 zu Ehrende sind gemeldet), 2013: 95 Urkunden

⇒ **Sportstättenbenutzungsgebühren** (bei auswärtigen und privaten Nutzern)

⇒ Abstimmungen und regelmäßiger Kontakt mit den **Vereinsvorsitzenden**

⇒ **Statistiken** über Sportarten und Sporttreibende (siehe Anlage)

⇒ **Sportangebote** in der Gemeinde Katlenburg-Lindau